



## Rigi-Rabatt für Chinesen?

Winterzeit ist Nebelzeit. Was unterhalb der Nebelgrenze oft zu Ärger oder gar Depressionen führt, ist oberhalb ein Hochgenuss. So auch auf der Rigi: Wir bieten Meer - ein Nebelmeer. So entflieht man gerne an die Sonne, geniesst das Natur-Schauspiel und ist dabei meistens nicht alleine. Nebeltage bringen Hochbetrieb, Einheimische, Schweizer und internationale Gäste zieht es auf die Königin der Berge. Das ist gut so, für die Bahn, wie für viele unserer Partnerbetriebe am Berg. Doch höre ich immer wieder Aussagen im vollen Zug nach Rigi-Kulm, dass unsere asiatischen Gäste zu einem stark vergünstigten Preis sitzend als Gruppe den Gipfel erreichen, Herr und Frau Schweizer hingegen zum Volltarif nur der Stehplatz bleibt. Und sowieso, die Chinesen zahlen nur einen Bruchteil vom Preis, den wir den Schweizern verlangen.

Gerne kläre ich auf: Das asiatische Gruppengeschäft basiert grossmehheitlich auf einem Wiederverkaufspreis für den Reiseveranstalter. Dieser kauft im Vorfeld bei uns ein und verkauft den Rigi-Ausflug weiter an seine Kunden. Der Reiseveranstalter kauft volumenbasiert ein, das heisst: je mehr Gäste, desto besser der Einkaufspreis. Heisst auch, der Endkunde - also Gast - zahlt meistens bedeutend mehr als der Schweizer Gast. Warum? Der Reiseveranstalter will etwas verdienen, kauft bei uns ein und verkauft es seinem Gast weiter. Von Bevorzugung chinesischer oder koreanischer Gäste beim Preis für einen Rigi Besuch also keine Spur. Im Gegenteil, der asiatische Einzelgast zahlt aus seinem eigenen Portemonnaie mehr als der Schweizer Gast mit Halbpreis-Abonnement, vom GA ganz zu schweigen.

Glück ist das Einzige, was sich vermehrt, wenn man es teilt. Die Aussicht mit dem Panorama wird nicht weniger, wenn man es mit anderen zusammen geniesst. Die Mär vom Dumping-Preis für Asiaten steht einem Mehr von Winter-Genuss für alle auf der Rigi gegenüber. Denken wir daran, wenn nächstens wieder Äusserungen über «billig reisende Asiaten» im Zug ertönen, sie sind schlichtweg falsch.

Stefan Otz  
CEO RIGI BAHNEN AG

2054 Anschläge inkl. Leerzeichen